



Gemeinde Kuvier



TOURISMUSVERBAND STADTSCHLAINING

Ausgabe September 2004

REGE BAUTÄTIGKEITEN IN STADTSCHLAINING



01



02



03



04



05



06

- 01 - Brücke in Altschlaining
- 02 - Amphibienleitsystem bei der Landesstraße Goberling
- 03 - Neue Verkehrsinsel bei der Ortseinfahrt in Goberling
- 04 - Neuerrichteter Gehsteig in Goberling
- 05 - Aufstockung Feuerwehrhaus Altschlaining
- 06 - Fassadenaktion Stadtschlaining



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, geschätzte Jugend!

Für viele Gemeindebürger ist die Urlaubszeit bereits wieder vorbei. Ich hoffe nur, dass die Erholung von den Strapazen der Arbeit für alle ausreichend war. Auch für unsere Jüngsten hat mit dem Beginn des Kindergartens und der Schule der Ernst des Lebens wieder begonnen. Ich wünsche allen viel Freude und auch Erfolg.

Nach einer etwas ruhigeren Sommerzeit wurden die Arbeiten in der Verwaltung unserer Gemeinde wieder verstärkt aufgenommen. Bei der nächsten Gemeinderatssitzung soll der notwendige Ausbau der Straße in der Feldgasse in Stadtschlaining und ein Teilstück in der Scheidegasse in Neumarkt i.T. beschlossen werden. Die Kanalisation in der Dornau ist abgeschlossen. Die Abwässer aller dort befindlichen Häuser werden nun über die öffentliche Kanalisation entsorgt. Im kommenden Jahr wird die Kanalisation mit dem Anschluss der Gieberling abgeschlossen.

Die Volksschule in Neumarkt i.T. und die dazugehörige Wohnung wurden mit einer neuen Dachisolierung versehen, um unnötige Heizkosten zu sparen.

Vor Goberling wurde, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, eine Verkehrsinsel mit entsprechender Beleuchtung errichtet. Auch der Gehsteig wurde aus Sicherheitsgründen für die Anrainer, vor allem für die Kinder, verlängert.

Nicht unerwähnt soll auch der Ausbau der Landesstraße in Altschlaining bleiben. Diese straßenbaulichen Maßnahmen werden ebenfalls zur Sicherheit und Flüssigkeit des Verkehrs beitragen.

Mit dem Bau eines weiteren Wohnblocks wurde vor kurzem in Stadtschlaining begonnen. Dies ist für unsere Gemeinde von größter Bedeutung. Durch den Bau von Wohnungen wollen wir die Abwanderung aus der Gemeinde so weit als möglich verhindern.

Unser alter Gemeinde-LKW hat nach vielen Jahren seinen Dienst getan. Er wird demnächst durch einen neuen LKW ersetzt. Wir sind nicht in der Lage, ohne gut funktionierende Geräte, unsere Pflichten, aber auch die immer größer werdenden Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen.

Mit der Sanierung und Restaurierung der erhaltenswerten Häuser in der Baumkircher Gasse 10 (Fam. Racz) und am Hauptplatz 5 (Besitzer Fam. Wallner) wird die Fassadenaktion in Stadtschlaining abgeschlossen. Diese Aktion, alte, geschichtlich bedeutende Substanzen zu erhalten, hat wesentlich dazu beigetragen, ein touristisch herzeigbares Stadtschlaining zu schaffen. Weitere touristische Maßnahmen sind die Ausstellungen in der Burg. Vor wenigen Wochen konnte dort der 10.000ste Besucher begrüßt werden. Diese Ausstellungen laufen noch bis Ende Oktober 2004.

Abschließend darf ich den Mitgliedern des Verschönerungsvereines Neumarkt und allen Bewohnern zum großartigen 2. Platz beim diesjährigen Landesblumenschmuckwettbewerb herzlich gratulieren. Ihr großartiger Arbeitseinsatz hat sich wieder einmal gelohnt!

Ihr Bürgermeister

Alfred Kolb

bauprojekte in stadtschlaining

brücke in altschlaining

Die Tauchenbachbrücke in Altschlaining, Objekt 15/81 wurde nach Aussage von Zeitzeugen Anfang der 60er-Jahre des vorigen Jahrhunderts von der Firma Böchheimer, Stegersbach, errichtet. Von der Brückenerichtung sind jedoch keine Detailpläne vorhanden, sodass bei den periodischen Überwachungen durch den Brückenmeister des Straßenbauamtes Oberwart sowie bei der Hauptuntersuchung 1996 nur alle sichtbaren Teile überprüft werden konnten.

Die vielen ausgebesserten Stellen am Trägerrost des Tragwerkes weisen auf eine durchgehend zu geringe Betondeckung und die Durchfeuchtungen auf eine desolante Abdichtung hin. Die daher notwendige Sanierung des bestehenden Tragwerkes hätte unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht, sodass eine Erneuerung der gesamten Konstruktion als zweckmäßig angesehen wurde.

Im Zusammenhang mit der Tragwerkserneuerung soll die spitzwinkelige Einbindung der L 361 durch den Umbau der Flügelkonstruktion soweit als möglich entschärft werden. Für die Dauer der Bauarbeiten wird der Verkehr über eine örtlich errichtete Behelfsbrücke umgeleitet. Eine weiträumige Umleitung über den Gemeindeweg in Altschlaining bzw. den Klosterberg war auf Grund des Strassenzustandes sowie der beengten Verhältnisse nicht möglich (Schwerverkehr!).

Die Bauarbeiten wurden im Offenen Verfahren gemäß Bundesvergabegesetz 2002 ausgeschrieben. Bestbieter und daher mit der Bauausführung betraut wurde Arbeitsgemeinschaft Tauchenbachbrücke, bestehend aus den Firmen Alpine-Mayreder Bau GmbH., Stadtschlaining, sowie Strabag AG, Markt St. Martin.

Gesamtbaukosten: 290.000,-- Euro. Vorgesehener Termin für die Befahrbarkeit der neuen Brücke: 30. November 2004.



Abbrucharbeiten bei alten Brücke in Altschlaining.

In dieser Ausgabe:

2	Artikel Bürgermeister
3-6	Bauprojekte in Stadtschlaining
6	Multimedia-Diplomstudium
6	Reiterfolg für Altschlainingerin
6	Volksschule Stadtschlaining
7	Volksschule Neumarkt i.T.
7	Hauptschule / Kindergarten
8	Servicezentrum Rathaus / Maiswurzelbohrer
9	Altspeisefettsammlung / Sammelbrigaden
10-11	Eheschließungen / Gratulationen
12	Wochenendbereitschaftsdienst 2004
12	Ballettschule / Haus zu verkaufen
13	Hausgeburt / Standesamtliche Mitteilungen
14	Burgenländischer Zivilschutzverband
15	Notruf / Dickdarmkrebs / Fassadenaktion
16	Personelles
17-19	Veranstaltungskalender
20	Aktuelle Fotos

www.hs-stadtschlaining.at.tt

www.stadtschlaining.co.at

wohnungsbau in stadtschlaining

Die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft (OSG) ist seit fast einem Jahrzehnt in **Stadtschlaining** tätig. In der Feldgasse wurden bereits zwei Wohnhäuser mit insgesamt 17 Wohnungen errichtet. Das Wohnhaus in der **Schanzgasse** mit 8 Wohnungen konnte im vorigen Sommer den Wohnungsinhabern übergeben werden. Nunmehr wurde mit dem Bau des zweiten Wohnhauses auf demselben Grundstück mit sonniger Süd-West-Hanglage und herrlicher Aussicht begonnen. Es entstehen 8 Wohnungen in der Größe von 69 bis 99 m², voraussichtliche Fertigstellung wird im Spätherbst 2005 sein. In diesem Bauabschnitt sind noch Wohnungen frei.

Wenn Sie sich für eine Wohnung in Stadtschlaining interessieren, dann kontaktieren Sie uns: Oberwarter Siedlungsgenossenschaft, Frau Milchram (03352/404/51).



Eifrig wird beim 2. Wohnblock in der Schanzgasse gebaut

amphibienleitsystem

Bei der neuausgebauten Landesstraße L361 zwischen Stadtschlaining und Goberling wurde auch ein ständiges 500 Meter langes Amphibienleitsystem aus fixen Leitwänden errichtet. Insgesamt wurden dabei auch fünf Querungsmöglichkeiten für die zweimal jährlich stattfindenden Krötenwanderungen gebaut. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf € 1.450.000,-. Die Verschleißschicht wird voraussichtlich im Frühjahr 2005 aufgetragen.



**Bauen und Wohnen
im Burgenland**



Ausgezeichnet mit dem
Burgenländischen
Landeswappen



Günstig wohnen in
STADTSCHLAINING

Die OSG errichtet in
Stadtschlaining,
Schanzgasse, weitere
8 Wohnungen
in der Größe von 69 bis 99 m².

EIGENTUMSOPTION!

z.B. Wohnung mit 77 m²:
Finanzierungsbeitrag € 16.149,00
Monatliche Belastung € 278,00

www.osg.at

INFORMATIONEN ERHALTEN SIE BEI:
OSG, 7400 Oberwart, Rechte Bachg. 61, Tel. 03352/404-51, oberwart@osg.at oder
Gemeinde Stadtschlaining, Tel. 03355/2201

fassadenaktion

Stadtschlaining weist eines der bemerkenswertesten Orts- und Landschaftsbilder des Burgenlandes auf. Der Ortskern stellt eine spätmittelalterliche Kolonialstadt mit einem Mauerring dar, die in Verbindung mit der mächtigen Burganlage steht. Innerhalb des Mauerringes blieb die dreiseitige Form der alten Stadtanlage samt der ursprünglichen Straßenzüge bis heute erhalten. Im Rahmen der Ensembleunterschützstellung wurden im Jahr 1987 die Häuser des Ortskernes unter Denkmalschutz gestellt.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining bemüht sich seit 1996 verstärkt, im Rahmen eines umfassenden Maßnahmenprogrammes vor allem die baulichen Tätigkeiten umzusetzen. Insgesamt wurden bisher 21 Fassaden in intensiver Zusammenarbeit mit dem Bundesdenkmalamt und der Bgld. Dorferneuerungsstelle beispielhaft instandgesetzt. Folgende Liegenschaften wurden mit einer Gesamtinvestitionssumme von rd. € 730.000,- (S 10,04 Millionen) revitalisiert:

- Gerold, Karl und Emilia Leitner, Hauptplatz 1
- Karl Stesgal, Lange Gasse 4
- Fam. Steinhauser, Hauptplatz 8 u. 10
- Rose Seemann, Hauptplatz 2
- Erika Divos, Lange Gasse 50
- ÖSFK, Hauptplatz 14 u. 16
- Margarete und Peter Treiber, Lange Gasse 9 u. 11
- Univ. Doz. Dr. Werner Svoboda, Lange Gasse 36 u. 38
- Univ. Doz. Dr. Werner Svoboda, Lange Gasse 32 u. 34
- Erich und Herta Höbe, Lange Gasse 26
- Mag. Theresia Nichtenberger, Lange Gasse 24
- Eva Barczay, Lange Gasse 8
- ÖSFK, Lange Gasse 13 u. 15
- Ing. Norbert Postmann, Baumkircher Gasse 8
- Gertraud Weber, Klinger Gasse 5
- Peter Marterbauer, Baumkircher Gasse 4 u. 6
- Olga Pfeiffer, Baumkircher Gasse 2
- Johann und Leopoldine Pinter, Hauptplatz 12
- Ingold Müller, Lange Gasse 30
- Fam. Wallner, Hauptplatz 5
- Brigitta Racz, Baumkircher Gasse 10a

Im heurigen Jahr werden noch das Haus von Fam. Racz, Baumkircher Gasse 10a und von Fam. Wallner, Hauptplatz 5 erneuert. Somit ist die Fassadenaktion beendet. Von den Gesamtbaukosten wurden 60 % vom Bund, Land und der Stadtgemeinde Stadtschlaining subventioniert. Die Revitalisierung der Fassade wurde mit den Intentionen des Bundesdenkmalamtes abgestimmt und umgesetzt.

güterweg altschlaining - karlshof

Am 29. April 2004 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4b, die Kollaudierung des Güterweges „Altschlaining – Karlshof“ (ab Tauchenbachbrücke, Länge 218 m) vorgenommen. Insgesamt sind Kosten in der Höhe von € 62.626,08 aufgelaufen. In den Gesamtbaukosten sind 40 % Landesmittel enthalten. Der Eigenleistungsanteil von 60 % (= Euro 37.344,07 oder S 513.865,61) wurde zur Gänze von der Stadtgemeinde Stadtschlaining aufgebracht. Die durchschnittlichen Baukosten je Laufmeter betragen € 287,28.

Die gegenständlichen Instandhaltungsmaßnahmen wurden wie folgt ausgeführt: Die Krone wurde in einer Breite von 5,5 m ausgebaut, wobei 5,5 m befestigt wurden. Zur Verbesserung des Untergrundes wurde eine Schotter-schicht (30 cm) aufgebracht. Als Tragschicht wurde eine Zementstabilisierung (15 cm) verwendet. Es mussten 2 neue Einlaufschächte errichtet und 5 Schächte gehoben werden. Randleisten wurden links und rechts verlegt. Die Bautätigkeit erfolgte in den Jahren 1993 bis 1995.

neuer gehsteig in goberling

Bei der neugestalteten Ortseinfahrt in Goberling wurde auch der Gehsteig in einer Länge von 195 Laufmetern neu errichtet. Insgesamt wurden 323 m² mit einer Asphaltbeton-Deckschicht versehen. Die Kosten für den Unterbau (Schotter) und die Randleisten wurden vom Land Burgenland übernommen. Die Gesamtkosten der Asphaltierungsarbeiten betragen € 6.008,10 (inkl. MWSt.), die von der Stadtgemeinde Stadtschlaining übernommen wurden.

Für die Bauausführung war die ARGE Goberling (Firma Granit, Alpine Mayreder und Swietelsky) verantwortlich.

feuerwehrhaus altschlaining

Feuerwehrhausbau voll im Gange

Der Zubau bzw. der Umbau des Feuerwehrhauses in Altschlaining läuft zielstrebig voran

Nach relativ kurzer Bauzeit ist es nun gelungen auch das alte Gebäude teilweise aufzustocken und neu einzudecken. Dieser Teil wird mit einer Teeküche, großem Aufenthaltsraum und WC der Altschlaininger Jugend zur Verfügung gestellt.

Die Mitglieder der Feuerwehr und die Ortsbevölkerung Altschlaining helfen bei den Arbeiten tatkräftig mit. Die Fertigstellung und die Einweihung ist für nächstes Jahr geplant.

multimedia-diplomstudium

Ende August haben neuerlich 200 Studierende in Stadtschlaining das Multimedia-Diplomstudium der Rechtswissenschaften aufgenommen. Mit Unterstützung des Landes Burgenland bietet die Johannes Kepler Universität Linz durch das Institut für Fernunterricht in den Rechtswissenschaften in Kooperation mit der Stadtgemeinde Stadtschlaining als erste und einzige Universität ein virtuelles Jus-Studium an. An der Präsenzphase nehmen Studierende aus ganz Österreich teil. Insgesamt haben sich bereits 2.000 Studierende für diese innovative und modernste Form eines Universitätsstudiums entschieden. Das Studium kann völlig orts- und zeitunabhängig betrieben werden. Die Vorlesungen werden den Studierenden auf DVD's zur Verfügung gestellt. Laufende Lehrveranstaltungen können über Internet besucht werden. Auch die Prüfungen können über Internet abgelegt werden. Durch diese Kooperation der Stadtgemeinde Stadtschlaining mit der Johannes Kepler Universität Linz (Institut für Fernunterricht, Vorstand: Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler) kann mit Unterstützung des Landes Burgenland ein vollständiges Diplomstudium der Rechtswissenschaften absolviert werden.

Genauere Informationen finden Sie auf der Homepage unter www.linzer.rechtsstudien.at.

Foto rechts: Vizebgm. Karl Glösl, Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Riedler und Amtsrat Johann Pleyer bei der Eröffnung

güterweg goberling - glashütten

Am 29. April 2004 wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 4b, die Kollaudierung des Güterweges „Goberling – Glashütten“ vorgenommen. Die Gesamtlänge des Bauvorhabens hat 1,840 km betragen. Insgesamt sind Kosten in der Höhe von € 38.714,23 auf gelaufen. In den Gesamtbaukosten sind 40 % Landesmittel enthalten. Der Eigenleistungsanteil von 60 % (= Euro 23.298,28 oder S 320.591,32) wurde zur Gänze von der Stadtgemeinde Stadtschlaining aufgebracht. Die durchschnittlichen Baukosten je Laufmeter betragen € 21,04.

Die gegenständlichen Instandhaltungsmaßnahmen wurden wie folgt ausgeführt: Die Krone wurde in einer Breite von 5,0 m ausgebaut, wobei 4,0 m befestigt wurden. Als Tragschicht wurde eine Gräderung ca. 15 cm verwendet. Die Bautätigkeit erfolgte in den Jahren 2000 und 2001.



reiterfolg für altschlainingerin

Am 4. und 5. September wurde die Gemeinde Stadtschlaining von Viktoria Resch, wohnhaft in Altschlaining 86 und ihren 13-jährigen Schimmelwallach Malibu White Magic erfolgreich beim Reitturnier in Fürstenfeld vertreten. Sie belegte am Samstag den 2. Platz in der Klasse E und am Sonntag den 3. Platz für den RFF (Reit Fahr Verein) St. Georg. Die 13-jährige, die vor 10 Jahren zu reiten begonnen hat, startete in Fürstenfeld ihr 2. Turnier mit dem Holländischen Warmblut. Nachdem sie vor drei Monaten Pferd und Reitclub wechseln musste, hat sie im Stall Kunibert beim Reitclub Fürstenfeld ihr Pferd und eine neue Heimat gefunden. Das einzige, das ihr noch fehlt, sind die Sponsoren für die nächste Saison. Weitere Informationen unter der Tel. Nr. 0676/722 47 62 (Werner Resch).

Team Kunibert



volksschule neumarkt i.t.

Schulbeginn in der Volksschule Neumarkt i.T.

In diesem Schuljahr besuchen 14 Schüler unsere Volksschule. Wir haben heuer fünf Schulanfänger, fünf Schüler sind in der 3. Schulstufe und vier Schülerinnen sind in der 4. Stufe. In diesem Schuljahr wird den Kindern zum ersten Mal neben Englisch auch Ungarisch als Lernfach angeboten. Und es sind alle davon sehr begeistert.



14 Kinder in der Volksschule Neumarkt i.T.

Für unsere 5 Taferlklassler (Foto rechtst) begann mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt. Ich wünsche allen viel Freude beim Lernen und Spaß in der Schule.



Die Gefahren auf dem Schulweg sind für alle Kinder sehr groß. Herr Inspektor Günter Wagner hat die Schüler der 1. Schulstufe in der Verkehrserziehung sehr ausführlich informiert, wie man sicher eine Straße überquert.

Schulleiterin Christine Huß

hauptschule



Mit einem Ausflug auf den Schneeberg starteten SchülerInnen und LehrerInnen der Hauptschule in das neue Schuljahr. Bei einer Wanderung über Almwiesen, entlang von Gebirgsbächen und vorbei an vielen weidenden Rindern hatten alle Gelegenheit, Ferienerlebnisse zu erzählen und einander besser kennen zu lernen. Auf der 12 km langen Strecke waren ca. 500 Höhenmeter zu überwinden, und so mancher kam dabei gehörig ins Schwitzen.

kindergarten

„Voll besetzt“ starten wir das Kindergartenjahr 2004/2005 mit 50 Kindern von 3-6 Jahren. Die jüngeren Kinder und deren Eltern haben den Trennungsschmerz zum größten Teil schon überwunden und sind neugierig auf das, was sie erwarten wird. Die Älteren freuten sich, wieder zu kommen und werden langsam aber sicher auf die Schule vorbereitet.

Gute Fahrt durch das abwechslungsreiche Jahr wünschen die Kindergartenpädagoginnen

Marianne Kuch und Ilse Klein

www.askoe-schlaining.at.tf

www.dkvstecoschlaining.at.tf

servicezentrum rathaus

Infrastruktur

Man stelle sich nur einmal Folgendes vor: Die Müllabfuhr käme nur zu jenen Leuten, die dafür teuer bezahlen können, Wasser, Strom und Gas gäbe es nur dann, wenn gegen die jeweilige Gesellschaft gerade kein Konkursverfahren läuft, und die Busse und Straßenbahnen würden nur jene Stadtviertel und Dörfer anfahren, die Profit versprechen. Eine absurde Vorstellung? Keineswegs: Ein Blick nach England und die USA zeigt, dass diese bei uns so selbstverständliche Einrichtung nicht immer und nicht überall selbstverständlich ist. Dort hat man die grundlegenden Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen radikal privatisiert. Und Private verlangen nun einmal ihren Profit, und sie können nun einmal auch in Konkurs gehen.

Bei einem normalen Wirtschaftsunternehmen kann man sagen: "Nun gut, so macht das halt ein anderer." Bei Infrastrukturunternehmen ist das nicht so einfach, denn sie stellen die Grundlagen für die Lebensqualität der Bürger

zur Verfügung, die flächen-deckend angeboten werden und die nicht so leicht ersetzt werden können. Wer dann, wie in Kalifornien, keinen Strom mehr hat, braucht über einen Computer gar nicht mehr zu reden. Ich bin der festen Überzeugung, dass diese Dinge in Österreich nur deshalb so reibungslos funktionieren, weil sie überwiegend von der öffentlichen Hand getragen werden. Und weil das so ist, arbeiten die heimischen Infrastrukturunternehmen erstens zielgenau und effizient, weil sie vor Ort um die Bedürfnisse Bescheid wissen. Weiters aber, und das ist nicht weniger wichtig, arbeiten sie im öffentlichen Interesse. Nicht Aktionären sind sie verantwortlich, sondern der Gemeinschaft. Und das, wünsche ich mir, soll auch in Zukunft so bleiben.



Johann Pleyer
Amtsrat

maiswurzelbohrer

Bekämpfung und Verhütung der Ausbreitung des Maiswurzelbohrers

Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Oberwart über Schutzmaßnahmen gegen den Maiswurzelbohrer

Aufgrund der Verordnung der Bgld. Landesregierung vom 3. April 2003 betreffend die Bekämpfung des Maiswurzelbohrers, LGBl. Nr. 17/2003, wird verordnet:

Die Gemeindegebiete der Gemeinden Bernstein, Großpetersdorf, Litzelsdorf, Loipersdorf – Kitzladen, Mariasdorf, Markt Allhau, Oberdorf, **Stadtschlaining** und Unterwart werden zur Befallszone erklärt.

1) In der Befallszone darf auf Flächen, auf denen ein Befall an einer Wirtspflanze festgestellt wurde, im darauf folgenden Jahr die Wirtspflanze (*Zea mays*) nicht angebaut werden, es sei denn

a) es wird eine befallsmindernde Vorbehandlung der Flächen mit einem in der Folgekultur gemäß dem Pflanzenschutzmittelgesetz 1997, BGBl. I. Nr. 60 i.d.F. des Bundesgesetzes BGBl. I. Nr. 110/2002, zugelassenen Insektizid gegen Bodenschädlinge durchgeführt.

b) es wird eine Saatgutbeheizung mit einem gegen *Diabrotica virgifera* zugelassenen Saatschutzmittel

vorgenommen oder zur Verlängerung der Wirkungssicherheit von bereits zugelassenen breit wirksamen Saatgutbeizen gegen Bodenschädlinge der Käfer bei Auftreten in Mais mit entsprechend geeigneten Geräten (z.B. Stelzentaktor) bekämpft.

2) Beim Umgang mit befallenen oder befallsverdächtigen Pflanzen oder Pflanzenteilen und beim Betreten von befallenen Flächen oder von Lagerräumen, in denen befallene oder befallsverdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile gelagert werden, sind zur Verhinderung der Gefahr der Verschleppung des Schädlings geeignete Hygienemaßnahmen anzuwenden.

3) Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte dürfen erst dann aus einer Befallszone verbracht werden, wenn sie zuvor gründlich von allen Erd- und Pflanzenrückständen gesäubert worden sind.

Übertretungen dieser Verordnung werden, sofern nicht die Tat nach anderen Vorschriften mit strengerer Strafe bedroht ist, von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu 73 Euro geahndet. Bei erschwerenden Umständen kann neben oder auch an Stelle der Geldstrafe eine Arreststrafe von einem bis zu dreißig Tagen verhängt werden.

altspeisefettsammlung

Im Jahr 2002 wurde die Altspeisefettsammlung im Burgenland neu organisiert. Ziel dieser Systemumstellung war eine signifikante Steigerung der erfassten Mengen. Der „Fetty“ wird von den bgld. Haushalten bestens angenommen. Die jährliche Sammelmenge hat sich seit der „Fetty“-Einführung von 0,4 auf 0,78 kg pro Einwohner fast verdoppelt. Der Bezirk Neusiedl am See hat dabei mit durchschnittlich 1,3 kg pro Einwohner und Jahr die höchste Sammelmenge erzielt. In der Stadtgemeinde **Stadtschlaining** wurden im Jahr 2003 **0,74 kg pro Einwohner** gesammelt.

Ziel des Bgld. Müllverbandes ist es, die gesammelte Altspeisefettmenge bis zum Jahr 2005 auf 2 kg pro Einwohner und Jahr zu steigern. Damit könnten bei der Abwasserreinigung Kosten von bis zu € 0,5 Mio. eingespart werden. Ein weiterer Vorteil für die Umwelt ergibt sich aus dem Einsatz des erzeugten Biodiesels in den Sammelfahrzeugen.

Sprechttag Wohnbauförderung

Ort: **Bezirkshauptmannschaft Oberwart**

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 28. Oktober 2004
Donnerstag, 25. November 2004
Donnerstag, 16. Dezember 2004

jeweils von 9.00 - 12.00 Uhr

jus-studenten in stadtschlaining



ungarische sammelbrigaden

Große Probleme durch illegale Altstoffsammler
Ungarische Sammelbrigaden verursachen massive Probleme in den bgld. Gemeinden.

Seit einigen Wochen kommt es in vielen bgld. Gemeinden wieder zu großen Problemen mit privaten ungarischen Sammelbrigaden. Die Haushalte werden mittels Hauswurfsendung aufgefordert, Gebrauchsgüter, die sie nicht mehr in Verwendung haben, zur Sammlung vor das Haus zu stellen. Viele Hauseigentümer folgen dieser Aufforderung in der Hoffnung, ihre Dinge ohne viel Aufwand los zu werden. Sehr oft werden jedoch die zur Abfuhr bereit gestellten Gegenstände nicht abgeholt bzw. die ungarischen Sammler suchen sich nur die Dinge aus, die sie haben möchten. Der Rest bleibt dann auf öffentlichem Grund zurück. Dies führt zu einer massiven Verschandelung der Umwelt und zu unnötigen Aufregungen in der betroffenen Gemeinde. Beim Burgenländischen Müllverband (BMV) haben in den letzten Tagen zahlreiche verärgerte Bürger angerufen und auf diesen Missstand hingewiesen.

Der BMV weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es sich bei diesen Sammlungen um eine illegale Tätigkeit handelt. Die bgld. Gemeinden haben in den letzten Jahren eine vorbildliche Infrastruktur für die Sammlung von Abfall und Altstoffen errichtet. Diese Sammelstellen bieten optimale Möglichkeiten zur ordnungsgemäßen Entsorgung. Nähere Auskünfte über Öffnungszeiten etc. erteilt das jeweilige Gemeindeamt.

Der BMV appelliert an die bgld. Haushalte, den Aufforderungen dieser illegalen Sammelbrigaden keine Aufmerksamkeit zu schenken und die Infrastruktur in der Gemeinde in Anspruch zu nehmen. Die Übernahme im Altstoffsammelzentrum garantiert die ökologische Verwertung bzw. umweltgerechte Entsorgung der gesammelten Materialien.

Nähere Auskünfte zu diesem Thema erhalten Sie beim Mülltelefon des BMV unter 08000/806154 zum Nulltarif.

IMPRESSUM - Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

**Örtlicher Tourismusverband Stadtschlaining,
7461 Stadtschlaining, Baumkircher Gasse 1
Tel. 03355/2201, Fax: 03355/2201-1
E-mail: post@stadtschlaining.bgld.gv.at
Homepage: www.stadtschlaining.co.at**

**Druck: Schmidbauer Druck,
7400 Oberwart, Wiener Straße 46,
Tel. 03352/38586**

eheschließungen / gratulationen



Ing. **Wolfgang HOTWAGNER**,
Goberling & **Nicole SCHAFLER**,
Bernstein, am 14. August 2004



Roland HEIDEN, Oberwart &
Iris POSTMANN, Drumling,
am 14. August 2004



Michael MADER & **Karin REICHL**, beide Wien,
am 21. August 2004



90. Geburtstag
TRATTNER Friederike,
Goberling 19, geb. 25. Aug. 1914



90. Geburtstag
PFEILER Gisela, Basteigasse 2,
geb. 22. September 1914



80. Geburtstag
MÜLLNER Elisabeth,
Altschlain.19, geb. 17. Juli 1924



80. Geburtstag
KALCHBRENNER Meta,
Goberling 79, geb. 22. Juli 1924



80. Geburtstag
IGLER Maria Ernestine,
Neust. Str.15, geb.21.Aug. 1924



80. Geburtstag
POSTMANN Maria, Drumling
31, geb. 8. September 1924



80. Geburtstag
DAFERT Josefa, Schanzgasse
26, geb. 9. September 1924



80. Geburtstag
SKVARITS Gustav, Neumarkt
i.T. 103, geb. 16. Sept. 1924



80. Geburtstag
BAUER Pauline, Oberwarter
Straße 2, geb. 22. Sept. 1924



80. Geburtstag

WEBER Franz, Neumarkt i.T. 61,
geb. 25. September 1924



Goldene Hochzeit

VUKITS Gustav & Justine, Neumarkt i.T. 160,
am 19. September 2004



In Neumarkt i.T. (Bezirkssieger bzw. Zweiter im Landesblumenschmuckwettbewerb 2004) wurden heuer insgesamt 2.600 Stück Blumen gesetzt. Es wurden rd. € 3.000,— für den Blumenschmuck ausgegeben. Das Team um Obmann Johann Orscek bedankt sich bei der Bevölkerung für die tatkräftige Unterstützung.



Im Frühjahr 2004 wirkten MusikerInnen aus Stadt- dieser Prüfung des Bgld. Blasmusikverbandes erreichte Bauer, Daniela Kirnbauer und Christine Kotschar) (Stephanie Petz, Wolfgang Nothnagel, Stefan guten Erfolg. Herzliche Gratulation!



Es ist geplant, das Bergbaumuseum in Goberling umzugestalten. Daher sind Dr. Peter Halisch, Dr. Josef Hofer und Werner Glösl ins Landesarchiv nach Klagenfurt gefahren, um die noch sehr zahlreich vorhandenen Unterlagen zu sichten. Mit der Neugestaltung soll 2005 begonnen werden.



Im September fand im Friedenszentrum das 4-wöchige Internationale Civilian Peace-keeping and Peace-building Training Program (IPT) statt. Das IPT Programm genießt große internationale Reputation. An die 1.000 TeilnehmerInnen aus 80 verschiedenen Ländern wurden in den letzten 10 Jahren ausgebildet.

wochenendbereitschaftsdienst 2004

für die Sanitätskreise Stadtschlaining/Weiden bei Rechnitz und
Bernstein/Unterkohlstätten.

Oktober 2004	November 2004	Dezember 2004
3.10. Dr. Verhas	1.11. Dr. Wagner	5.12. Dr. Windisch
10.10. Dr. Wagner	7.11. Dr. Kraus	8.12. Dr. Wagner
17.10. Dr. Kraus	14.11. Dr. Verhas	12.12. Dr. Kraus
24.10. Dr. Windisch	21.11. Dr. Kraus	19.12. Dr. Verhas
26.10. Dr. Verhas	28.11. Dr. Wagner	25./26. Dr. Windisch
31.10. Dr. Wagner		31./1.1. Dr. Wagner

wochentag-nachtbereitschaftsdienst 2004

Montag:	Dr. Johann WAGNER, Bernstein	☎ 03354/6525
Dienstag:	Dr. Gerhard WINDISCH, Stadtschlaining	☎ 03355/2616
Mittwoch:	Dr. Andreas KRAUS, Bernstein	☎ 03354/6323
Donnerstag:	Dr. Silvia VERHAS, Stadtschlaining	☎ 03355/2642
Freitag:	richtet sich nach dem jeweiligen Wochenendbereitschaftsdienst	

ballettschule

Uns, den Vereinigten Ballettschulen, ist es ein Anliegen, jedem Kind, das Interesse und Spaß am Tanzen hat, die Chance zu geben, das auch zu machen. Ballett ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und fördert Kreativität und Musikalität. Es schult die Kinder in Konzentration und Koordination und hilft ihnen, ein Körpergefühl zu entwickeln.

Unser Fächerangebot

Ballett-Vorbereitung für Kinder ab 4 Jahren

Klassisches Ballett für Kinder ab 6 Jahren

Jazz Dance für Kinder ab 8 Jahren

Mehr Information gibt es bei Katri Frühmann via:

Internet: www.ballettschulen.at
E-Mail: fruehmann@ballettschulen.at
Post: 1060 Wien, Webgasse 19
Telefon: 0699/1337 47 57 oder Fax: 01/596 13 22



Haus Goberling 86 zu verkaufen

Das Wohnhaus liegt im Zentrum von Goberling, aber nicht unmittelbar an der Durchzugsstraße. Das Gebäude ist unterkellert und hat eine Gesamtnutzfläche von ca. 85 m².

Kontaktadresse:

Helga Krautsack, Goberling 129
Tel. 03355/2382

hausgeburt in goberling



Am Freitag, den 24. September 2004 fand nach 30 Jahren wieder eine Hausgeburt in Goberling statt. Die aus Goberling stammende Jungfamilie

Liane und Ronald Judmaier können sich über die Geburt ihrer Tochter Selina freuen

(1. Sohn Ronald, 2. Sohn Andreas, 3. Sohn Marcel).

Das Kind wog 3.650 Gramm und war bei der Geburt 50 cm groß.

Die Stadtgemeinde Stadtschlaining gratuliert recht herzlich und wünscht dem Kind viel Gesundheit und Wohlergehen.

www.fundinfo.at

Stadtschlaining hat das virtuelle Fundbüro. Ab sofort können Sie unter der Internet-Adresse: www.fundinfo.at Funde suchen und finden. Folgender Leistungsumfang steht zur Verfügung:

- Elektronisches Fund- und Verlustbuch
- Recherche und Abgleich Fund-/Verlustbuch
- Berechnung von Gebühren und Finderlohn etc.
- Automatisches Anschreiben und automatische Quittungen
- Überwachung sämtlicher Fristen
- Verwertung (z.B. Verkauf, Versteigerung)
- Berichte, Veröffentlichung und Datenexport
- Vorgangsprotokollierung

Argumente, die den Bürger überzeugen

- Online-Suche rund um die Uhr
- Qualifizierte Auskünfte
- Zeitnahe Information
- Standortunabhängige Suche
- Bürgerdefinierte Suche
- Einsparung von Zeit und Wegen
- Kontaktservice

standesamtliche mitteilungen

GEBURTEN

BRAUN Julia, geb. 4. September 2004

Eltern: Rene u. Karola Braun,
Stadtschlaining, Baumschulgasse 14



JUDMAIER Selina, geb. 24. September 2004

Eltern: Ronald u. Liane Judmaier, Goberling 5

WIR BETRAUERN



Sterbefälle

Robert **SCHUH**, Schönau 5 – am 3. September 2004 im 75. Lebensjahr
Theresia **KAPPEL**, Altschlaining 91 – am 9. September 2004 im 84. Lebensjahr

burgenländischer zivilschutzverband

verkehrstote durch verbrennungen im straßenverkehr

Sicherheitszentrum (SIZ) Stadtschlaining für mehr Sicherheit!

Was in Firmen gesetzlich zum Inventar gehört, fehlt heute leider noch immer in vielen Autos. Dies war in letzter Zeit häufig der Grund für Verbrennungsoffer bei Verkehrsunfällen. Wir wollen Ihnen durch eine gezielte Aktion helfen für den Ernstfall vorzusorgen.

Auf Initiative des SIZ-Leiters Walter Hofer startet das SIZ-Stadtschlaining eine Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr. Sie haben die Möglichkeit zur Bestellung eines 2 kg Feuerlöschers im SIZ Stadtschlaining. Dieser entspricht der Ö-Norm. Der Preis ist durch unsere Initiative günstiger als im Einzelhandel und wird sich zwischen € 25,- und € 30,- bewegen (abhängig von der bestellten Menge!). Nehmen Sie Ihre Verantwortung zum Selbstschutz wahr und leisten Sie gemeinsam mit uns einen wichtigen Beitrag für Ihre Sicherheit im Straßenverkehr.

Bestellung des Feuerlöschers über die Stadtgemeinde Stadtschlaining, bei Hr. Ing. Wolfgang Hotwagner, Tel. 03355/2201-25 **bis spätestens 15. November 2004.**



SIZ-Leiter Walter Hofer möchte durch die Aktion "in jedem Auto ein Feuerlöscher" zur Sicherheit im Straßenverkehr beitragen. Er selbst geht als gutes Beispiel voran und hat sogar zwei Feuerlöscher in seinem Auto montiert.

sicherheitstipp: sicherer schulweg

Im Burgenland gab es im Vorjahr 81 Unfälle mit 94 Verletzten und 1 Toten von Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren. Viele Unfälle ereigneten sich auf Schulwegen. Anlässlich des Schulanfangs gibt der Burgenländische Zivilschutzverband Tipps, wie Unfälle vermieden werden können.

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, warum - im Gegensatz zum Fahrzeuglenker - nur der Fußgänger sofort stehenbleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.
- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Burgenländischer Zivilschutzverband,

7001 Eisenstadt, Hartlsteig 2, Tel.: 02682/63620, Fax 63620-4.

personelles

Jörg RINGHOFER

wohnhaft in Drumling, hat sein Studium an der Fachhochschule in Graz mit gutem Erfolg abgeschlossen und dadurch den akademischen Grad Diplom-Ingenieur (FH) für Bauplanung und Baumanagement erlangt.



notruf 0800 112 112

Notruf für Opfer eine Initiative des Bundesministeriums für Justiz

Der „Notruf für Opfer 0800 112 112“ wurde im April 2004 als Initiative des Bundesministeriums für Justiz ins Leben gerufen, um Opfern von Straftaten unbürokratisch und effizient in allen Rechtsfragen zu helfen. Realisiert wurde die kostenlose Hotline in Kooperation mit der Wiener Rechtsanwaltskammer.

Der „Notruf 0800 112 112“ wird an 365 Tagen rund um die Uhr von kompetenten RechtsanwältInnen betreut. Derzeit arbeiten 13 RechtsanwältInnen bei der Betreuung der Hotline mit. Ihre Aufgabe ist es, den Betroffenen eine erste kostenlose rechtliche Beratung anzubieten bzw. diese an eine kompetente Opferhilfeeinrichtung weiterzuleiten.

Der „Notruf für Opfer“ wurde unter der Zielsetzung der Vernetzung der bestehenden Opferhilfeeinrichtungen eingerichtet. Allen Opfern von Straftaten wird mit der Hotline eine erste kompetente Anlaufstelle angeboten, bei der sie eine umfassende Beratung über ihre Rechte und Ansprüche erhalten. Die Anrufer werden bei Bedarf darüber informiert, an welche im Rahmen der Opferhilfe tätigen Stellen sie sich wenden können. Rechtsanwälte beraten Sie kostenlos rund um die Uhr über Ihre Rechte und Ansprüche als Verbrechenopfer

Informationen im Internet unter: www.opfernotruf.at

dickdarmkrebs

Aktion „Burgenland gegen Dickdarmkrebs“

Wie im Vorjahr findet auch heuer wieder in der Zeit vom **11. bis 14. November 2004** die Aktion „Burgenland gegen Dickdarmkrebs“ statt.

In Österreich erkranken jährlich ca. 5.000 Personen an Dickdarmkrebs. Das Burgenland liegt mit einer Erkrankungsrate von 180 Personen und 90 Todesfällen pro Jahr an der Spitze Österreichs. Auf Grund wissenschaftlicher Studien ist erwiesen, dass 95% der bösartigen Tumore aus gutartigen Vorstufen, den sogenannten Polypen hervorgehen.

RÄTSEL

1. Wieviel Laufmeter Kanal sind in der Stadtgemeinde Stadtschlaining (ohne Drumling) verlegt?

Antwort: 29.039 lfm

2. Wieviel Kanalschächte (ebenfalls ohne Drumling) wurden errichtet?

Antwort: 1.175 Stück (Altschlaining 236, Goberling 229, Neumarkt i.T. 227 und Stadtschlaining 483)

fassadenaktion

Sensationsfund bei der Fassadenaktion in Stadtschlaining.

Beim Abschlagen des Verputzes ist die Baufirma Binder bei der Fassade der Familie Racz in Stadtschlaining, Baumkircher Gasse auf noch sehr gut erhaltene dekorative Bauteile aus gebranntem Ton (Terrakotta) gestoßen. Diese Terrakotta-Steine, die vermutlich aus der Barockzeit (18. Jhdt.) stammen, zieren die äußeren Fensteroberseiten (insgesamt fünf Fenster) sowie das Einfahrtstor des ehemaligen Herrschaftshauses. Einzelne Rosetten zieren noch zusätzlich die Fassade.

Auf Wunsch des Bundesdenkmalamtes sollen nun die Steine wieder in ihrer ursprünglichen Form und Farbe hergestellt werden.

Firmenchef Viktor Binder, Kurt Smetana und Ing. Wolfgang Hotwagner bei der Baustellenbesichtigung



personelles

Stellenausschreibung

GeschäftsführerIn

Burgenländischer Müllverband/Oberpullendorf

Ihre Aufgabe umfasst die Leitung der Administration sowie die Durchführung der Ihnen vom Vorstand bzw. den Obmännern aufgetragenen Aufgaben im Rahmen der etwa 20 Mitarbeiter zählenden Organisation. Sie überwachen die Richtlinien über Vergabe von Leistungen und Lieferungen, sowie das Berichtswesen der UDB GmbH an den BMV betreffend die Einhaltung des Jahresvoranschlages, der Kosten und der Ertragsentwicklung, sowie das Einhalten aller für den BMV gültigen Bescheidaufgaben und die Rechtskonformität. Wir sprechen mit dieser Ausschreibung Personen mit Maturaabschluss an, die über Erfahrungen in leitender Position und über entsprechende Kenntnisse auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft verfügen. Zu Ihren persönlichen Stärken gehören initiatives, sachbezogenes Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, sowie die Fähigkeit zur Organisation und kooperativer Arbeit. Sie sind entscheidungsfreudig und beherrschen moderne Methoden des Führungsstils und der Verwaltungstechnik.

Die Entlohnung erfolgt in Anlehnung an das Besoldungsschema für Landes-/Gemeindebedienstete. Auf die einschlägigen Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes und die Vertragsschablonenverordnung wird ausdrücklich hingewiesen.

Bewerbungen müssen bis spätestens 18.10.2004 bei dem beauftragten Personalberater, Neumann International AG, einlangen. (Ref.-Nr. 32.763)

NEUMANN INTERNATIONAL AG
1010 Wien, Wächtergasse 1, Tel. (01) 40 140 0, Fax (01) 40 140 77
magdalena.fremel@neumann-inter.com

Stellenausschreibung

GeschäftsführerIn

Umweltdienst Burgenland GmbH mit Sitz in Oberpullendorf

Ihre Aufgabe umfasst die gesamtverantwortliche Leitung und marktorientierte Weiterentwicklung der Umweltdienst Burgenland GmbH unter ertragsorientierten Gesichtspunkten. Sie fixieren, gemeinsam mit den Eigentümern, sowohl für den österreichischen als auch für den angrenzenden Markt die zukunftsweisende Unternehmensstrategie und sorgen für eine prioritätengerechte und zeitnahe Umsetzung auf operativer Ebene.

Gemeinsam mit den rd. 300 Mitarbeitern der Unternehmensgruppe bauen Sie die vorhandenen Kundenbeziehungen weiter aus, geben im Bereich der Forschung Impulse und optimieren unter Berücksichtigung der Marktentwicklung interne Prozesse und unser Beteiligungsportfolio.

Wir sprechen mit der Ausschreibung Personen an, die bereits heute als operative Manager in vergleichbarer Position tätig sind (bzw. waren) und Eigenverantwortung tragen. Umfassende Kenntnisse der Abfallwirtschaft sind Voraussetzung, ebenso wie der Abschluss eines Studiums (Universität oder FH) und Englisch. Zu Ihren persönlichen Stärken gehören neben Pragmatismus und Entscheidungsfreudigkeit ein souveräner Führungsstil und Umsetzungskompetenz.

Auf die einschlägigen Bestimmungen des Stellenbesetzungsgesetzes und die Vertragsschablonenverordnung wird ausdrücklich hingewiesen.

Bewerbungen müssen bis spätestens 18.10.2004 bei dem beauftragten Personalberater, Neumann International AG, einlangen (Ref.-Nr. 32.762). Adresse siehe links!

Der nächste Gemeinde-Kurier erscheint im Dezember 2004. Ab sofort hat jeder die Möglichkeit, im Gemeinde-Kurier zu inserieren.

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe ist der 6. Dezember 2004.

Auflage: 950 Stück

Erscheinungsweise: März, Juni, September, Dezember

1/1 Seite: EUR 220,-

1/2 Seite: EUR 110,-

1/4 Seite: EUR 60,-

1/8 Seite: EUR 30,-

Danksagung: EUR 30,-

Wortanzeigen: EUR 15,-

Alle Preise exklusive 5 % Werbeabgabe und 20 % USt.

veranstaltungs-kalender

Einladung zur Ausstellung

Thema:

Heilen bei indigenen Völkern
Brennpunkt Tschetschenien

Bilder des Kalenders „Lebenszeichen 2005“

zum Thema "Heil-Weise(n) bei indigenen Völkern
(Schamanismus, Heilen mit Pflanzen, Musik, Orakel)"

Themenschwerpunkt Tschetschenien

Landschaftsfotografien, Kinderzeichnungen

Freitag, 8. Oktober 2004, 19.00 Uhr
Rathaus Stadtschlaining

Begrüßung: LAbg. Bgm. Alfred Rohr
Eröffnung: Dr. Engelbert Scharner
Obmann der GfbV

Umrahmung: Tschetschenischer Tanz, Voodoo-Tanz

Ausstellungsdauer: 8.10. - 8.11.2004

Auf der Suche nach Frauen in Bildern und Geschichte(n)

Ein kurzer Rundgang durch Stadtschlaining mit
Besichtigung der Burg und der Ausstellung
"Geheimnisvoller Osten". Wir begegnen Maria, der
keltischen Frau, Rosalia, Herrscherinnen sowie
Frauen und Göttinnen in der Sonderausstellung.

Samstag, 9. Oktober 2004 und
Samstag, 23. Oktober 2004

Treffpunkt: jeweils um 9.00 Uhr beim Brunnen
am Hauptplatz in Stadtschlaining

Dauer: ca. 3 Stunden, offenes Ende

Kosten: Eur 12,- (inkl. Eintritt für Burg und
Sonderausstellung)

Monika Kleinschuster, 7461 Neumarkt i.T.
Isa Nemeth, 7400 St. Martin, Tel. 0664/36 00 255

Ganzkörpertraining mit Nordic Walking

Der zunehmende Bewegungsmangel stellt ein großes
Risiko für die Gesundheit dar. Für mehr als die Hälfte
der Österreicherinnen und Österreicher ist körperliche
Bewegung ein Fremdwort. Um diesem aktuellen „Las-
ter“ entgegenzuwirken, bietet sich eine neue, höchst ef-
fiziente Bewegungsform an – **Nordic Walking**, das
schwungvolle Marschieren mit Armarbeit und Sto-
ckeinsatz. Nordic Walking ist ein ideales Ganzkörper-
training in der Natur für Ausdauer, Kraft und Fitness.
Dieser aus Finnland importierte, neue Ausdauersport
ist ein herrliches **Konditionstraining für Jedermann**,
unabhängig vom Alter und dem persönlichen Lei-
stungsniveau. Allerdings sollte diese Sportart richtig
erlernt werden, damit der Bewegungsablauf von Be-
ginn an optimal eingeübt wird, da „Spazierengehen mit
Stöcken“ nicht den gewünschten Erfolg bringt.

**Informationsabend mit ASVÖ Landesfachwart für
Nordic Walking Josef Polster**

am Dienstag, dem 12. Oktober 2004,
um 19.00 Uhr im Rathaus in
Stadtschlaining

WEIHNACHTSSPEZIALKONZERT

mit traditionellen, poppigen, rockigen,
deutschsprachigen und volkstümlichen Weihnachtsliedern

ORT: Evangelische Pfarrkirche Stadtschlaining,
am Samstag, den 18.12.2004 um 18:00 Uhr

MUSIK:

Christian Klein - Gesang, Gitarre mit MIDI-Unterstützung
Helga Fuhr, Michaela Fassl, Jasmin Zieser - Gesang
Thomas Klein - Gesang, Schlagzeug, Percussion
Martin Klein - Gesang, Keyboard
Roman Schabauer - Saxophon



Wir würden uns sehr freuen,
Sie beim Konzert begrüßen zu dürfen!

FREIE SPENDE!

FREIE SPENDE!

Der Reinerlös kommt dem "WOHNHEIM KASTELL DORNAU" zu Gute!

gesund mit qi gong

Gesundheitsaktion des Landes Burgenland

Qi Gong sind sanfte Atem-, Bewegungs- und Meditationsübungen aus China, die zur Herstellung und Aufrechterhaltung der Harmonie von Körper, Geist und Seele dienen.

Qi Gong hilft den Energiefluss zu optimieren und gilt in der Traditionellen Chinesischen Medizin als eine wirksame Methode zur Gesundheitsvorsorge und Therapieunterstützung.

Qi Gong bedeutet selber aktiv zu werden und Verantwortung für die eigene Gesundheit zu übernehmen. Regelmäßiges Üben kann das Immunsystem, die Körperfunktionen sowie die Konzentrationsfähigkeit verbessern.

Alle **Kurse beginnen am 12. Oktober 2004** und finden jeweils am Dienstag statt.

OBERWART Seminarraum Inform Events / Halle III

Anmeldungen vor Ort bei Kursbeginn!

Kursbeitrag: Euro 50,—

Kursdauer: jeweils 10 Einheiten (3 Monate)

Basiskurs: 9.00 bis 10.00 Uhr

Fortgeschrittene: 10.00 bis 11.00 Uhr

Bei den Kursen bequeme Kleidung und bitte keine Straßenschuhe tragen!

INFO: Sekretariat „Drache und Phönix“
Tel.: 0664/103 66 58

g'sund statt rund

durch bewusstes Essen und Trinken

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Goberling

Veranstalter: „The Talking Walkers“

Dauer der Seminare: 5 x 2 Stunden pro Woche

Zeit:

Donnerstag, 7. Oktober 2004, 20.00 Uhr

Donnerstag, 14. Oktober 2004, 20.00 Uhr

Donnerstag, 21. Oktober 2004, 20.00 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober 2004, 20.00 Uhr

Seminarleiterin: Dr. Brigitte Pleyer

Die Kosten für die Vortragenden trägt die Burgenländische Landesregierung, Abteilung Gesundheitswesen, Landesrat Dr. Peter Rezar.

lebensmittelkennzeichnung

Am **Mittwoch, 13. Oktober 2004, 19.00 Uhr**
im Rathaussaal Stadtschlaining

Vortrag „Lebensmittelkennzeichnung“

Inhalt:

Österreichische Qualitätsprodukte und Lebensmittel auf Grund ihrer Kennzeichnung erkennen und beurteilen.

Es wird immer schwieriger, aus der Vielfalt der Angebote auf dem Einkaufsmarkt, die richtigen (heimischen) Lebensmittel zu erkennen und beurteilen, die uns gesund erhalten.

Referentin:

AMA Lebensmittelberaterin Christine Besenhofer

Kein Kursbeitrag - kostenlos!!!!

Samstag, 16. Oktober 2004, 19.30 Uhr
in der evang. Kirche in Goberling

KONZERT

mit dem

Schlaininger
Klarinetten-Quartett
und GERLINDE STREIT (Klavier)

Zur Aufführung gelangen Werke von:
W.A. Mozart, F. Smetana, J. Strauß, F. Chopin, G. Rossini, F. Liszt u.a.
Eintritt: € 8,-

tourismus im internet

www.tiscover.at/stadtschlaining

www.burg-schlaining.at

www.konferenzhotel.at

www.duokutrowatz.at

www.friedensradmarathon.at

www.suedburgenland.at

www.thermenwelt.at

Veranstaltungen

Freitag, 8. Oktober 2004:

19.00 Uhr: **Ausstellungseröffnung** im Rathaus Stadtschlaining

Thema: Heilen bei indigenen Völkern und Brennpunkt Tschetschenien

Bilder, Landschaftsfotografien, Kinderzeichnungen

Freitag, 8. Oktober 2004:

19.00 Uhr: **Fußball-Freundschaftsspiel**

ASKÖ Schlaining gegen BNZ U19 in Altschlaining

Samstag, 9. Oktober 2004:

ab 7.00 Uhr: **Flohmarkt** in Stadtschlaining

Samstag, 9. Oktober 2004:

ab 18.00 Uhr: **Lange Nacht der Museen** in der Burg Schlaining (mit Weinpräsentation und asiatischen Köstlichkeiten)

Programm:

Kabarett

19.30 Uhr: Musikkabarett "Nachbarn" von Friedrich Gamerith

Kunstaberachtung

Leo Tamul: „Grenzen los“ - Objekte, Skulpturen und Texte; Kurt Zapfel: Portrait Nouveau. Das andere Selbst - Präsentation eines neuen Porträtkonzepts.

Jurte & Musik

Samier Dergham: Obertongesänge in einer mongolischen Jurte

Dienstag, 12. Oktober 2004:

19.00 Uhr: **Nordic-Walking-Vortrag** von Josef Polster im Rathaus Stadtschlaining

Mittwoch, 13. Oktober 2004:

Vortrag über Lebensmittelkennzeichnung von AMA Lebensmittelberaterin Christine Besenhofer im Rathaussaal in Stadtschlaining

Samstag, 16. Oktober 2004:

19.30 Uhr: **Fermate** in der romanisch-archaischen Kirche von Goberling; Mitwirkende: Das Schlaininger Klarinettenquartett und Streit Gerlinde, Klavier; Musikstücke von Mozart, Smetana, Rossini, Strauss, Liszt und vielen anderen;

Samstag, 23. Oktober 2004:

ab 14.00 Uhr: **FW-Heuriger** mit Stelzenschnapsen der Feuerwehr Neumarkt i.T.

Sonntag, 24. Oktober 2004:

Frühschoppen im FW-Haus Neumarkt

Samstag, 30. Oktober 2004

19.00 Uhr: Konzert anlässlich 15 Jahre Stadtchor Schlaining im Granarium der Burg Schlaining

Montag, 1. November 2004:

Friedensgebete

Samstag, 6. November 2004:

Stelzenschnapsen der SPÖ Stadtschlaining im Gh. Schmidt

Freitag, 12. November 2004:

18.30 Uhr: **Vernissage** von Helma Polster im Rathaus Stadtschlaining, Begrüßung: LAbg. Bgm. Alfred Rohr
Eröffnung: LR Helmut Bieler

Samstag, 13. November 2004:

ab 7.00 Uhr: **Flohmarkt** in Stadtschlaining

Samstag, 13. November 2004:

ab 17.00 Uhr: **Gesellschaftsschnapsen** der Freiwilligen Feuerwehr Goberling. Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Der Reinerlös dieser Veranstaltung dient für die Ausstattung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

Samstag, 13. November 2004:

von 8.00 – 17.00 Uhr: Feuerlöcherüberprüfung in Goberling. Sollten Sie am Samstag keine Zeit haben, besteht die Möglichkeit, die Feuerlöscher am Freitag, den 12. November in der Zeit von 19.00 – 21.00 Uhr im Feuerwehrhaus abzugeben.

Sonntag, 5. Dezember 2004:

ab 14.00 Uhr: **25. Mittelalterlicher Christkindlmarkt** am Hauptplatz in Stadtschlaining

Samstag, 11. Dezember 2004:

19.00 Uhr: **Adventkonzert** der Blasmusik Stadtschlaining in der evangelischen Pfarrkirche in Stadtschlaining; anschließend Buffet zugunsten herzkranker Kinder

Samstag, 11. Dezember 2004:

ab 7.00 Uhr: **Flohmarkt** in Stadtschlaining

Samstag, 18. Dezember 2004:

18.00 Uhr: **Weihnachtsspezialkonzert** für das Wohnheim Kastell Dornau in der evangelischen Pfarrkirche Stadtschlaining von Klein Christian, Thomas und Martin, Helga Puhr, Michaela Fassel, Jasmin Zieser und Roman Schabauer

Donnerstag, 30. Dezember 2004:

Fackelwanderung in Altschlaining

Freitag, 31. Dezember 2004:

Silvesterwanderung in Goberling



Jugend Stadtschlaining bei der Grillparty im August



45-Jahrfeier der Blasmusik Stadtschlaining



U-8 Mannschaft der Spielgemeinschaft Tauchental



Vernissage von Claudia Jäger und Christian Ringbauer



Vernissage von Elisabeth Holzschuster u. Silke Rosner



IPT-Studenten bei der Eröffnung im Rittersaal



Dr. Gerald Mader und Vizebgm. Karl Glösl begrüßten die Familie Pichler mit ihren 3 Enkeln aus Spielberg als 10.000sten Gast in der Burg Schlaining



Vizebgm. Karl Glösl, Dr. Wolfgang Gürtler, Prof. Rudolf Kropf und LAbg. Ewald Ritter bei der Eröffnung der 24. Schlaininger Gespräche